

### Regierung will Geld der Arbeitnehmer:

# MINUS?

# 15.000,-?

„Aktion minus fünfzehntausend Schilling pro Jahr“ - fallen die ein durchschnittlicher österreichischer Arbeitnehmer sind. Das sind laut GPA-Chef Sallmutter die von Spitzenpolitikern der ÖVP und SPÖ angepeilten 100 - 166 Milliarden „Sparvolumen“ umgelegt auf Otto Normalverbraucher. „Die Budgetkrise ist ein willkommener Anlaß, massive Umverteilung zu Lasten der Arbeitnehmer durchzusetzen“, erkennt der Präsident der Arbeiterkammer OÖ, Fritz Freysschlag, richtig.

von John Evers

Doch Erkenntnis allein ist zuwenig. Die geplanten Sparpakete sind nichts anderes als die extreme Fortführung einer Entwicklung, die schon die letzten Jahre kennzeichnete: Die immer stärker aufgehende Schere zwischen Arm und Reich. Eine Million Menschen sind in einem der reichsten Länder von Armut bedroht! Schwarz auf Weiß ist es in der neuesten Studie des Wirtschaftsforschungsinstituts zu lesen: Die Lohnquote (Anteil der Arbeitnehmerlöhne am Volkseinkommen) ist seit Beginn der 80er Jahre um sechs Prozent zurückgegangen. Der Anteil der Beziehungen (Zins und Mieterräume) ist dafür in den letzten zwanzig Jahren von sieben auf 25 % gestiegen.

Wer sind die wahren Schmarotzer?

Der eigentliche Skandal vorneweg: Zwei Drittel aller österreichischen Unternehmer zahlen keine Steuern. Und diejenigen, die welche zahlen, schulden dem Staat Milliarden. Aber: Die Gewinnquote ist deutlich gestiegen (WIFO-Studie). Doch wer hat, dem wird noch mehr gegeben. Und zwar reichlich und immer mehr. 40 % der öffentlichen Ausgaben für Haushalte erhält das reichste Drittel der Bevölkerung. Dieses verfügt auch über 60 % der Gesamteinkommens.

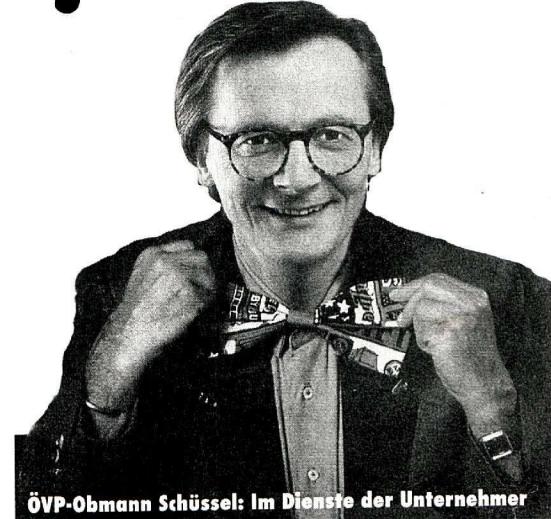
Maderthaner will zusätzlich für mehrere Jahre eine Nulllohnruhr! Und außerdem sei der Wohlfahrtsstaat zu teuer geworden. Hauptsache die Reichen werden immer reicher!

#### Radikale Umverteilung

Nur 29 % der öffentlichen Gelder gibt's für das unterste Drittel. 1983 stand es noch 36 zu 31 %. Das sind die nackten Fakten. In der Realität bedeutet das: Kinder von Selbständigen kassieren einen höheren Anteil an Studienbeihilfen als Arbeiterkinder (Hochschulbericht 1993). Beim Wohnen ist das ganze Förderwesen auf Eigenheime ausgerichtet - kleine Mieter haben Pech. Das untere Drittel erhält hier ganze 20 % der Mittel. Ähnlich sieht es bei der Familienförderung, dem Gesundheitswesen etc. aus.

#### Der Staat verteilt von unten nach oben

Die Lohnsteuerquote hat seit Anfang der 80er Jahre eine steigende Tendenz, während die Einkommens- und Kapitalertragssteuerquote weiterhin deutlich rückläufig sind, bemerkt das WIFO trocken. Insgesamt - so die Studie - seien in Österreich „die Unternehmersteuern ziemlich niedrig“ und eine progressive Besteuerung gebe es in Wirklichkeit eigentlich überhaupt nicht. Was macht die Regierung? Mit 1.1.1994 wurden sowohl Gewerbe- als auch Vermögenssteuer abgeschafft und somit der Anteil der Einkommenssteuern an allen öffentlichen Abgaben noch weiter verringert: Bringt den Reichen pro Jahr rund 20 Milliarden. Soviel macht übrigens das Sparpaket Nr. 1 aus. Und der oberste Unternehmer-Chef



ÖVP-Obmann Schüssel: Im Dienste der Unternehmer

**Geld ist genug da, es ist nur in den falschen Händen!**





VORWÄRTS die sozialistische Zeitung gegen Sozialabbau und FPÖ und für eine Gesellschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung - für Sozialismus!

Das neue VORWÄRTS kann man jetzt noch leichter abonnieren. Einfach Karte ausfüllen, Marke drauf und ab die Post!

Ja, das neue VORWÄRTS gefällt mir, deshalb möchte ich:

- Ein Probennummer gratis!
- Ein VORWÄRTS-ABO für:
- 5 Nummern zu öS 50 (inkl. Porto)
- 10 Nummern zu öS 100 (inkl. Porto)
- Ein VORWÄRTS-FÖRDER-ABO für:
- 5 Nummern zu öS 100 (inkl. Porto)
- 10 Nummern zu öS 200 (inkl. Porto)

Ich interessiere mich für die aktive Arbeit von VORWÄRTS und möchte:

- Ich möchte bei VORWÄRTS mitmachen.
- zu Veranstaltungen eingeladen werden
- VORWÄRTS zum Weiterverkauf (Bezahlung folgt nach dem Verkauf)
- Ich interessiere mich für Eure Materialien (Brochüren, Bücher, T-Shirts, ...)

## Dafür kämpft VORWÄRTS:

- ★ Soforige Einführung der 35-Stunden-Woche bei vollem Lohn!
- ★ 13.000,- Mindestlohn netto für alle Arbeitnehmer!
- ★ Ein garantierten Ausbildungsschplatz für jeden und demokratische Schulen!
- ★ 30 m<sup>2</sup> Wohnraum für jeden, Mieten bis max 10% des Nettoeinkommens!
- ★ Rigorose Bestrafung aller Umweltverbrechen bei radikaler Verschärfung der Auflagen.
- ★ Drohen Unternehmer mit Arbeitsplatzabbau, müssen sie enteignet werden!
- ★ Gegen die Diskriminierung von Frauen: gleiche Rechte in allen Bereichen!
- ★ Schlaf mit Sozialabbaub und Privatisierung!
- ★ Kein Ausverkauf der Verstaatlichten!
- ★ Keine Stimme für die burgenländischen Parteien!
- ★ Schlaf mit der Zusammenarbeit mit den Unternehmen!
- ★ Nein zur Sozialpartnerschaft und jeder Koalition zwischen SPÖ und ÖVP, FPÖ und Liberalen Forum!
- ★ Wählt die SPÖ, um den Bürgerblock zu verhindern!
- ★ Kampf für eine sozialistische Politik in Betrieb, Ausbildungsschplatz, Gewerkschaft und SPÖ! Vergesselung aller großen Konzerne und Überführung in demokratische Arbeiterkontrolle und -verwaltung!
- ★ Facharbeiterlohn für Funktionäre, um bürgerkrautische Auswüchse zu verhindern!
- ★ Ein sozialistisches Europa als erster Schritt zu einer neuen Weltordnung!

## Kampffonds

Unsere "Prophezeiung" für 1996: Sozialabbau und Widerstand, ein heißer Wiener-Wahlkampf, neue Hader-, Saenger und ein weiteres Zurückweichen der SPÖ-Führung. Das macht es notwendig aktiv zu sein. 1995 haben wir 75% unserer Kampffonds-Ziel erreicht - und das Geld auch gebracht! Ein großer Erfolg, da es von ArbeitnehmerInnen und Jugendlichen stammt! Außerdem haben wir die „Publifizierung“ erhalten. Natürlich können wir das Geld für die Verbesserung unserer Zeitung gut brauchen, wissen aber, dass es vielen anderen linken Zeitungen verweigert wurde. Ende 1995 haben wir uns an einer Kampagne beteiligt, die sicherstellen sollte, daß auch die linken Medien, denen die ÖVP die Förderung streichen wollte, diese erhalten. Bis zum 30.4. haben wir uns ein Ziel von insgesamt öS 120.000 gestellt. Durch unsere Aktion „Ein Weihnachtsgeschenk für VORWÄRTS“ sind bis jetzt öS 75500,- hereingekommen. In den nächsten Monaten werden VORWÄRTS'ler ständig aktiv sein und mit Eurer Hilfe werden wird wieder - und unser Kampffondsziel stehen!

## Kampffonds Aktuell

14%  
% 20  
% 30  
% 40  
% 50  
% 60  
% 70  
% 80  
% 90  
% 100

## VORWÄRTS Shop

Unser Programm  
VORWÄRTS -  
Was  
wir  
wollen

66 Seiten, 40 öS  
-Gegen Nazis T-Shirt  
-W oder XL, öS 120,-  
-Gegen Nazis Buttons öS 15,-  
-Materialiste öS 10,-  
Versand erfolgt nach Einlängen  
des Geldes auf unserem Konto  
**PSK 8812.733**

## Bundesländer

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

Gewerkschaftsstimmstich  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

Jugend gegen Faschismus/  
Wiener Neustadt  
jeden Dienstag 18 Uhr  
Wg. Neustädter Nachrichten  
Kollontitsch 12, 1. Stock

## Termine

ist Sexismus ein Kavaliersdelikt?" fragt sich JRE in Süd.

Über "Arm und Reich in Österreich" spricht die JRE-Wien West.

"ÖGB-Memorandum an die Regierung - einogramm gegen Arbeitslosigkeit" fragt sich der Gewerkschaftsstimmstich. Wir erwarten Kollegen an Griflinger vom ÖGB-Betriebsrat

"Februar '94" - ein Zeitzeuge berichtet der JRE in Ost

für die Aktion "Jugend gegen Polizeiaktion".

Die JRE-Wien Mitte hat ihre Gruppenkonferenz Buffet und diskutiert "Wie stellen wir uns Schule

zu stellen nicht nur unserer Zeitung lesen, sondern auch mit uns diskutieren?

Dann kommen in einer Gruppe, wo auch VORWÄRTS'ler aktiv sind.

oder rufen uns an: 0222/97 0432

**Wien**

"Uns reicht's" - SozialistInnen in der SPÖ wehren sich

Termintrückschriften bei der

Redaktion

**JRE Wien Süd:**  
jeden Freitag 19 Uhr  
5., Rotpunkt" Reinprechtsdorfer Straße

**JRE Wien West:**  
jeden Freitag 19 Uhr  
7, Siebenstern, 31

**JRE Wien Nord:**  
jeden Donnerstag 18 Uhr 45  
20, Allerheiligenplatz 17  
Ecke Donauschgasse, 1./Vorgartenstraße

**JRE Wien Ost**  
jeden Donnerstag 19 Uhr  
"ARENA" 3, Baumgasse 80

**JRE Wien Mitte**  
jeden Dienstag 19 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Wahlstieg von Arafat**

Bei den Wahlen zum Präsidenten

und zur Volksvertretung der palästinensischen Autonomiegebiete erzielten Arafat und seine Fatah einen überwältigenden, wenn auch nicht unerwarteten, Wahlstieg.

Konkurrenten gab es nur wenig. Teilweise boykottierten sie die Wahl (wie die Hamas und auch einige linke Parteien), andere wählten von der Kandidatur "abgehalten". Arafat selbst bestimmt die Kandidaten der Fatah und setzte sich über die Basisentscheidungen hinweg. Die Jugend, die in der Initiativ, gekämpft hatte, war sowieso ausgeschlossen - denn Kandidaten müssten mindestens 35 Jahre alt sein. Stat: Selbstbestimmungsrecht bringen die Wahlen eine Legitimierung von Arafats Ein-Mann-Regierung. Bei der Bekämpfung von Kritikern gibt es Zusammenarbeit mit der israelischen Polizei.

Die entscheidenden Themen der Wahl waren die wirtschaftliche Krise, die Lebensqualität und der Frieden. Versprochen wurde ein 4%iger Anstieg der Investitionen '96 nach

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

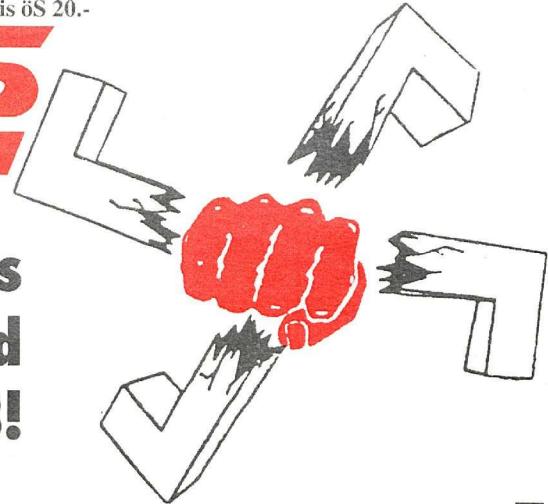
SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

**Gewerkschaftsstimmstich**  
jeden 2.3., 4.-Mitwoch 19 Uhr  
3. Zentrum Erdberg  
Lechnerstraße 2-4

**Bundesländer**

SJ Wels Gruppe Barricade  
jeden Freitag, 18 Uhr  
7; Siebenstern, 31

## SPÖ-Bürgermeister von Wels verteidigt SS-Veteranen und den deutschnationalen ÖTB!



# WEG mit Bregartner!

**Der Welser SPÖ-Bürgermeister Bregartner ist ein Bonze und Multifunktionär: Bürgermeister, Messepräsident, Stadtteilvorsitzender, Ausschussmitglied der E-Werke und der Sparkasse... Nichts besonders also? Wären da nicht noch politische Aussagen und Handlungen die man ansonsten nur von den Freiheitlichen kennt.**

von Thomas Rappel,  
Stadtvorsteher der  
Sozialistischen Jugend Wels

Seit Jahren bekannt als die „braunen Flecken“ in Wels: Die Moritz-Etzold-Halle des rechtsextremen Turmbundes (ÖTB), die Kernstockgas- se und vor allem die Gedenktafel der Kameradschaft IV der Waffen-SS. Während viele Gemeinden sich entschlossen haben derlei Müll zu entfernen (z.B. durch Umbenennung) sieht Bregartner keine Notwendigkeit zu handeln. Stattdessen subventionierte er und die ihm nahestehenden „Genossen“ den ÖTB mit jährlich einer halben Million Steuergeldern. Die Subvention wurde jüngst auf öS

520.000,- erhöht. Die Waffen-SS-Tafel wurde zwar entfernt, der öS war von bisher unbekannten Tätern.

Der Bundesparteitag der SPÖ 1995 hat - entgegen der Empfehlung der Antragsprüfungskommission - die Forderung der SJ zugestimmt, daß SPÖ-Funktionäre den ÖTB nicht unterstützen dürfen. Bregartner - unter den 15 Gegenstimmen - weigert sich bis heute diesem Beschuß nachzukommen. Denn der „Welser ÖTB beinhaltet nur honorige Bürger“. Wer dieser Meinung ist kann nur blind, blöd und/oder rechtsextrem sein! Im Welser ÖTB findet man unter anderem: einen Gründungsmitglied der verbotenen NPD, einen Unternehmer der auf seiner Burg Lesungen mit dem Holocaust-Leugner David Irving ab-



**Die „anständigen“ Männer bei der Arbeit: der Räumung des Warschauer Ghettos!**

hielt und ähnliches Gesindel. Trotz eines angedrohten Parteiausschlußverfahrens hielt Bregartner an seinem Kurs fest.

Auch ansonsten ist „Bre“ mehr blau-braun als rot. Zur Wahlniederlage der SPÖ 1994 meinte er „die Ausländer sind schuld“. Jugendliche sind ihm offensichtlich sowieso egal, denn während der Tagung des Jugendparlaments 1993 ließ es sich wegen eines angeblichen „wichtigen Termins“ entschuldigen. Dieser stellt sich später als Saufunke im Biergarten heraus. Welche Probleme könnten Jugendliche in Wels schon haben? Probleme mit Neonazis jedenfalls nicht. Denn in Wels gibt es laut Bregartner - keine rechtsextreme Szene. Wie erklärt er sich allerdings Übergriffe auf ein linkes Jugendzentrum und Personen, die im Anschluß daran im Krankenhaus behandelt werden mußten? Diese rechten Gewalttäter bewegen sich auf dem Feld, welches der Herr Bürgermeister durch seine Verharmlosungen mit aufbereitet hat!

Auch sein Verhalten in der Partei ist bezeichnend. Antifaschistische SPÖler und SJler werden ständig vom „Bre“-Clan attackiert. Die Partei sollen sie verlassen, „wenn sie noch ei-

nen Funken Anstand besitzen“. Bei seinen loyalen Freunden ist Bregartner allerdings sehr großzügig. Der scheidende Messedirektor Leitner erhält nach zwei Dienstjahren öS 3.800.000,-.

Da Leute wie der Welser Bürgermeister nach wie vor in (SPÖ) Amt

und Würden sind, zeigt wie weit heruntergekommen die Partei bereits ist. Mit Menschen wie Bregartner gibt es für uns keine gemeinsame politische Basis. Was fehlt ist eine starke linke Kraft!

**Hilf mit, sie aufzubauen,  
mach mit bei VORWÄRTS.**

## Was war die Waffen-SS?

von Franz Breier junior

nichtungsmaschinerie des „Dritten Reiches“. Auch die Ausrottung ganzer Ortschaften geht auf das Konto der Waffen-SS. Die Einwohner der Dörfer Marzabottom Ondradur sur Glane und Kalvitra wurden von dieser Einheit massakriert. Die Kameradschaft IV beschäftigte sich nach dem Krieg vor allem mit der Leugnung dieser Verbrechen: „...das Studium der Vergasungstechnik beweist unumstößlich, daß Gaskammern nie existiert haben.“ (aus der „Kameradschaft/1981). Wer - wie Karl Bregartner sich von der Schultern klopfen läßt (O-Ton „Bleib standhaft Koarl“), oder wie Haider meint „ihnen gebühre alle Ehre“ - der ist ein Komplize dieser Mörder.

## Nein zu Brauner

Nach Haiders Rede in Krumpendorf vor ehemaligen Waffen-SS-Lernern, schloß der ÖVP-Klubobmann die Wahl eines FPÖ-Kandidaten zum 3. Nationalratspräsidenten aus. Bereits einen Tag später relativierte Khol seine Aussage: „Die ÖVP lehnt nicht generell jeden FPÖ-Kandidaten ab, wird ihm aber nur dann ihre Stimme geben, wenn dieser oder diese demokratiepolitisch nicht bedenklich ist.“ (aus profil 4/96) Danach half die ÖVP den FPÖ-ler Brauner in den Sessel des 3. NR-Präsidenten. Besonders interessant dabei ist, daß Brauner weit rechts vom ursprünglichen Kandidaten Haupt steht. Er veröffentlichte mehrere Artikel in den rechtsextremen Zeitschriften Aula und Mut. Außerdem war er „wissenschaftlicher Kurator“ der eindeutig rechtsextremen „Zeitgeschichtlichen Forschungsstelle Ingolstadt“, die sich haupt

sächlich damit beschäftigt, NS-Verbrechen zu beschönigen oder zu leugnen.

Der Dekan Brauner ermöglichte es dem Rechtsextremisten R. Oberlechner auf der Uni Wien zu referieren. Unter anderem sorgte Gottfried Küssel bei dieser Veranstaltung 1987 für Ruhe und Ordnung. Für Khol ist Brauner aber so „unbedenklich“, daß er nach seiner Wahl jubelte „Die Demokratie hat gewonnen.“ (profil 4/96).

Ein anderer VP-Politiker meinte die Roten sollen ruhig merken, daß sie nicht die Mehrheit haben. Bemerkte wurde übrigens ausdrücklich, daß es sich hier um keinen Kuhhandel mit der FPÖ - welche im Gegenzug Klasnic zur steirischen Landeshauptfrau wählte - handelt. Brauner ist übrigens ein Musterbeispiel für Antiprivilegiopolitik a la F: Professor, Abgeordneter, Badner Gemeinderat...

**Nicht zuschauen! Jetzt links aktiv werden! Ruf an: 0222/ 597 0 432**